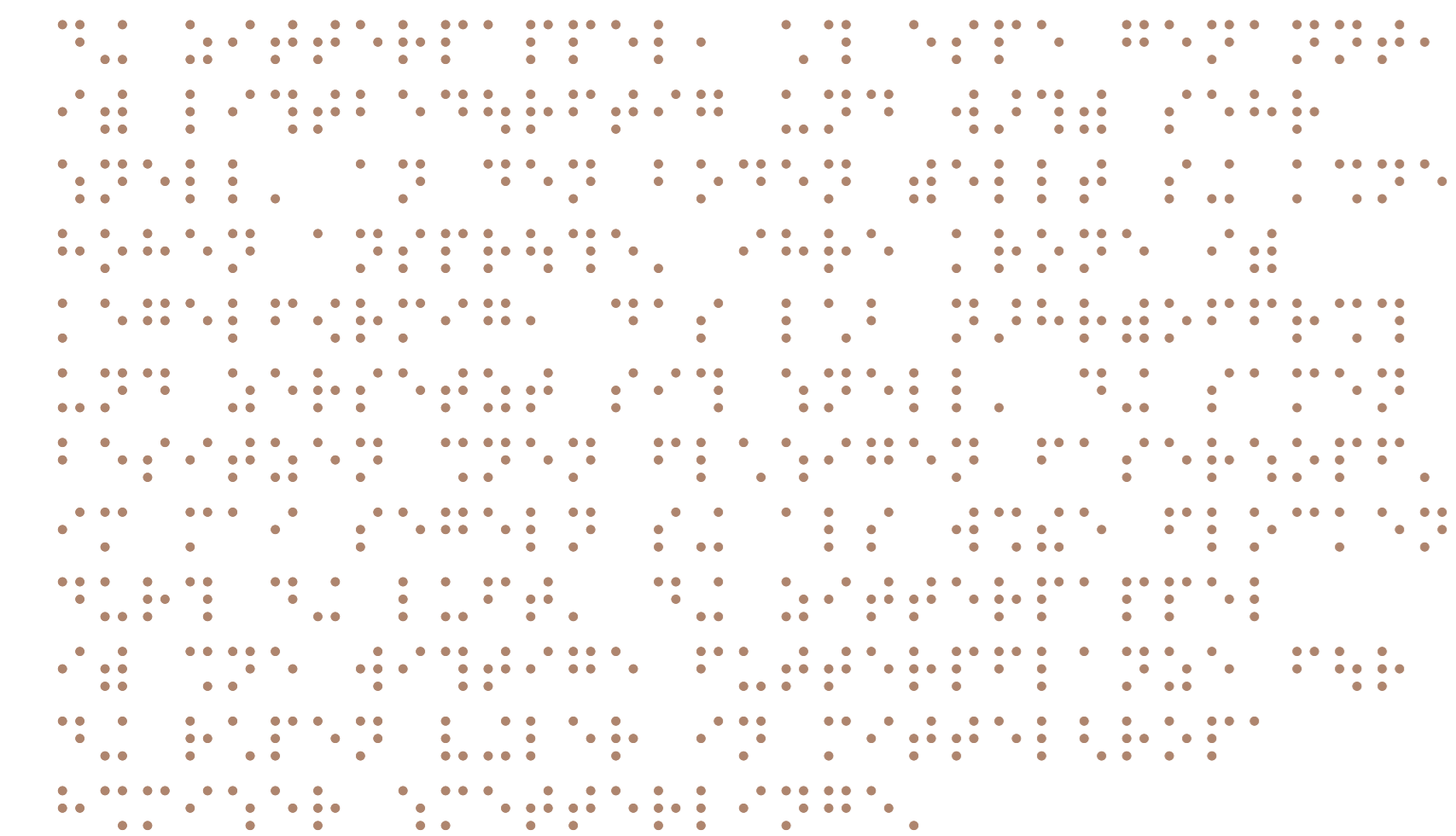


# BAUMPORTRÄT

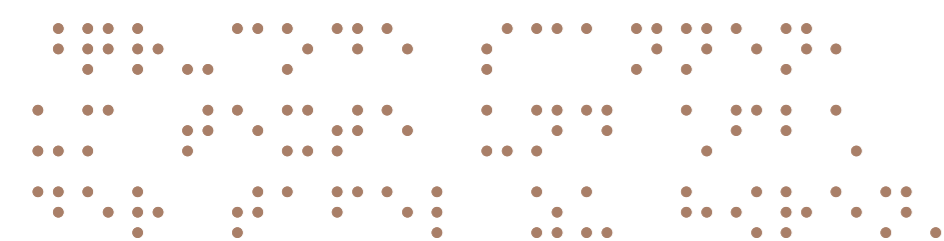
## ZITTERPAPPEL

Die Zitterpappel, auch Espe genannt, ist lichtbedürftig und wächst sehr schnell.

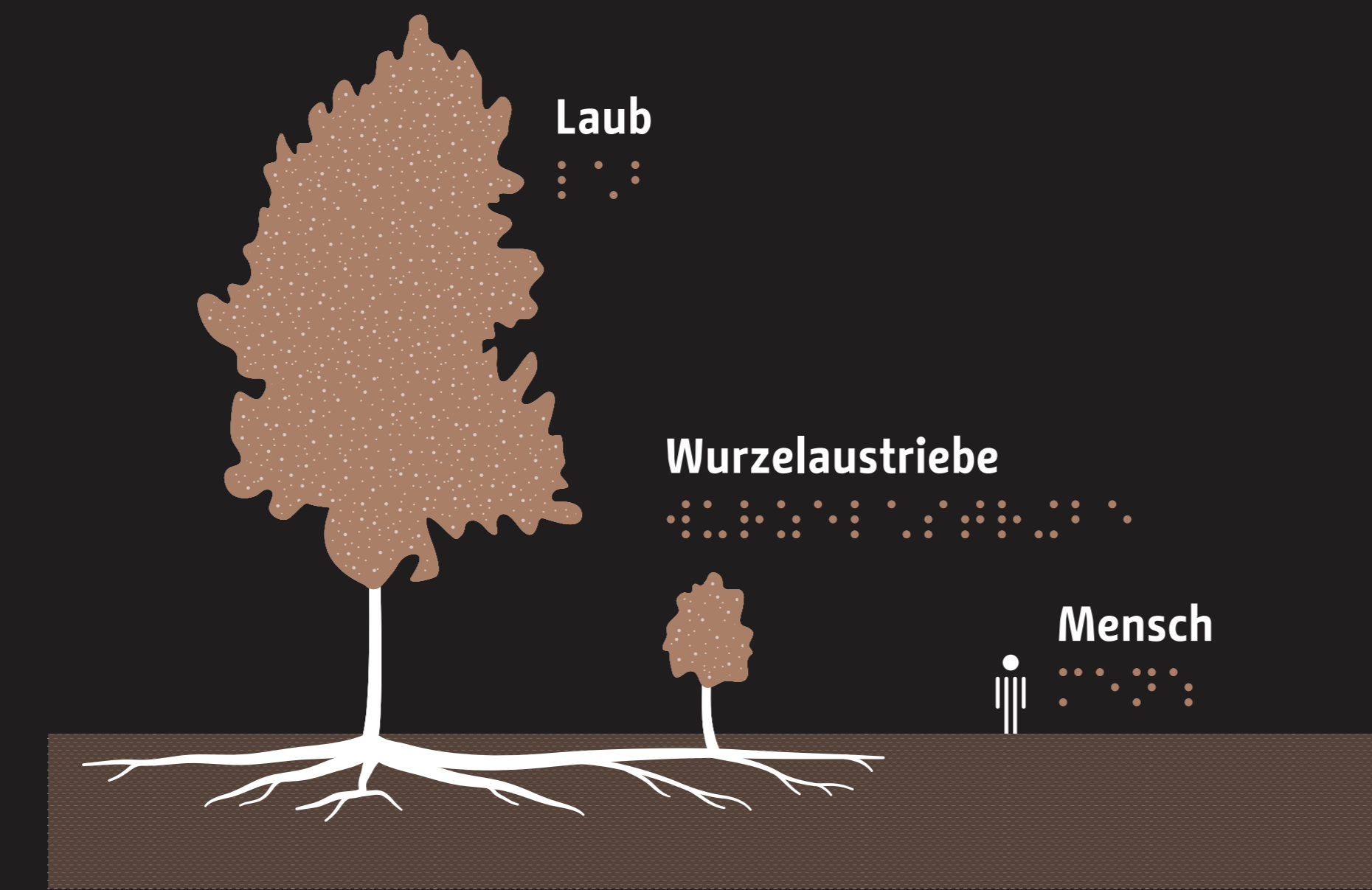
An den Boden stellt sie keine hohen Ansprüche. Ihre Krone ist kegelförmig, das Laub nährstoffreich und zersetzt sich schnell. Die Samen besitzen einen flauschigen Faserschopf. Im Mai segeln sie als weiße Flocken durch die Luft. Die Zitterpappel ist eine wichtige Futterpflanze für die Raupen vieler in Mitteleuropa heimischer Schmetterlinge.



QR-Code scannen, um Texte und Aufbau der Tafel zu hören.



## BAUMSILHOUETTE



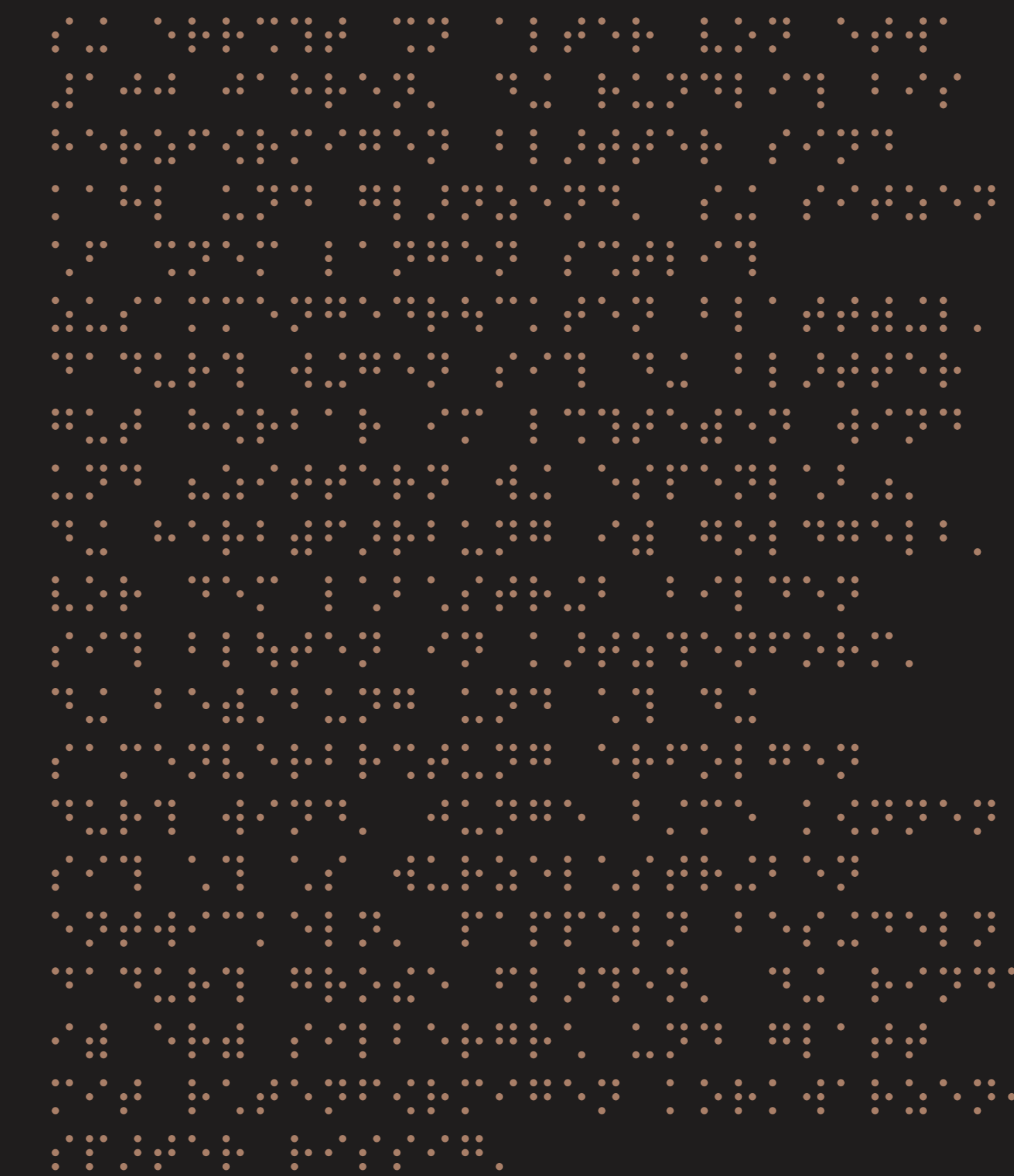
## BLATT UND BLÜTE



Sie erreicht ein Alter von etwa 100 Jahren. Die rundlich bis herzförmigen Blätter sind kahl und glänzend. Sie sitzen auf einem langen seitlich zusammengedrückten Blattstiel. Dadurch wiegen sich die Blätter gut hörbar im leichtesten Wind und "zittern wie Espenlaub". Die Herbstfärbung ist goldgelb.

Vor dem Laubaustrieb bilden sich Blüten in Kätzchenform. Die Bestäubung und auch die Samenverbreitung erfolgen durch Wind. Junge Bäume können sich auch aus Wurzelaustrieben entwickeln. Pappeln besiedeln dadurch große Flächen.

Die Rinde ist erst silbergrau und glatt mit rautenförmigen Korkwarzen, später rissig.



Fasse den Baumstamm und seine Rinde an!

